

Medieninformation

17. Oktober 2018

SEAT Tarraco Fertigung startet in Wolfsburg

- Flaggship der Marke SEAT läuft gemeinsam mit Volkswagen Modellen vom Wolfsburger Montageband.
- Synergien im konzernweiten Produktionsverbund ermöglichen effiziente Fertigung
- Produktion des SEAT erfüllt Vereinbarung aus Zukunftspakt

Wolfsburg – Erstmals seit knapp 20 Jahren läuft in Wolfsburg wieder ein Auto einer Konzerntochter vom Band: der SEAT Tarraco. Entwickelt in Martorell und designt in Barcelona nutzt das spanische SUV Synergien der Produktionsplattform MQB (Modularer Querbaukasten). In Wolfsburg läuft der Spanier gemeinsam mit den Volkswagen Modellen Tiguan und Touran vom Band. Der Schritt zur Mehr-Marken-Produktion stärkt die Auslastung des Volkswagen Stammwerks. Die Fertigung des Tarraco in Wolfsburg ist Bestandteil des Zukunftspakts, den Unternehmen und Betriebsrat Ende 2016 geschlossen haben. Diese Vereinbarung ist ein entscheidender Schritt, um die Wirtschaftlichkeit der Marke Volkswagen zu verbessern.



Mitglieder des Vorstands und des Managements beider Konzernmarken begleiteten zusammen mit Mitarbeitern des Werkes Wolfsburg den Produktionsstart des neuen SEAT Tarraco.



Das neue Flaggship der Marke SEAT läuft im Werk Wolfsburg gemeinsam mit den Volkswagen Modellen Tiguan und Touran vom Band.

Volkswagen Produktionsvorstand Dr. Andreas Tostmann sagt: „Ein kompetentes weltweit führendes Produktionsnetzwerk ist markenübergreifend einer der größten Stellhebel zu mehr Effizienz. Der SEAT Tarraco ist ein Beispiel dafür, wie im konzernweiten Produktionsverbund künftig mehr Standorte Fahrzeuge verschiedener Marken gleichzeitig bauen werden.“

Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation
Torsten Cramm
Sprecher Volkswagen Wolfsburg
Tel: +49 5361 9-22880
torsten.cramm@volkswagen.de

SEAT Kommunikation
Cristina Vall-Llosada
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel: +34 93 708 53 78
cristina.vall-llosada@seat.es



Mehr unter
volkswagen-newsroom.com
seat-mediacentre.de



Volkswagen

Medieninformation

SEAT Entwicklungsvorstand Dr. Matthias Rabe sagt: „Das Auto wurde vollständig designed und entwickelt von SEAT in Spanien und dann von einer wirklich begeisterten Mannschaft hier in Wolfsburg gemeinsam zur Serienreife gebracht – und das in kürzester Zeit. Dies stärkt die ohnehin sehr enge Verbindung zwischen SEAT und Volkswagen noch weiter.“

Das Volkswagen Stammwerk in Wolfsburg produziert insgesamt bereits zum fünften Mal ein Modell einer anderen Konzernmarke. Mit dem SEAT Arosa lief von Ende 1996 bis 1998 bereits ein Modell der spanischen Konzerntochter in Wolfsburg vom Band. Außerdem fertigten die Beschäftigten in Wolfsburg von 1974 bis 1978 den Audi 50, zwischen 1994 und 1998 den Audi 80 und von 1993 bis 1997 den Audi 100. Der Audi 50 war weitgehend baugleich mit dem Polo, der ab 1975 in Wolfsburg von den Bändern lief und jetzt in Pamplona in Spanien produziert wird. Der Audi 50 und der Polo waren die ersten deutschen Kleinwagen mit quer eingebautem Motor und Frontantrieb.

SEAT vervollständigt mit dem neuen Flaggschiff Tarraco seine SUV-Familie, zu denen auch die Modelle Ateca und Arona gehören.

Link zum Film: <https://youtu.be/dbvHmRqwIEQ>

Über die Marke SEAT: SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien mit der Fähigkeit zu Design, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Automobilen. Die Multinationale gehört zum Volkswagen Konzern, hat ihren Unternehmensstandort in Martorell (Barcelona) und exportiert 80% ihrer Fahrzeuge in mehr als 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. In 2017 erzielte SEAT mit einem weltweiten Absatz von fast 470.000 Einheiten ein Ergebnis nach Steuern von 281 Millionen Euro sowie Rekordumsatzerlöse von über 9,5 Milliarden Euro.

Die SEAT Group beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, in denen die überaus erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert werden. Ausserdem werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca und der Toledo hergestellt, in Portugal der Alhambra und in der Slowakei der SEAT Mii.

Das Unternehmen verfügt über ein Technik Zentrum, eine „Wissenszentrale“, in der 1.000 Ingenieure an der Entwicklung der Innovation bei der Nummer eins unter den industriellen Investoren in F&E in Spanien arbeiten. SEAT bietet in der gesamten Produktpalette bereits die neuesten Technologien in punkto vernetztes Fahrzeug und ist dabei das Unternehmen komplett zu digitalisieren, um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben.

Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2017 hat Volkswagen rund 6,23 Millionen Fahrzeuge gefertigt, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
